



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

21. Wie sich diese drey Personen in ihrer Ankunfft in Egypten/ und
Wohnung daselbst verheilten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48268)

Die 21. Betrachtung.

Wie sich diese drey Personen in
ihrer Ankunfft und Wohnung
in Egyptenland verhalten.

Ang deine Betrachtung an von der
Gegenwart Gottes / und zweyen ge-
wöhnlichen Vorbereitungen.

1. Punct.

Erwege diese drey Pilger / und sehe an was
ihnen begegnete / in dem sie in Egyptenland
ankamen / und besiehe dich auß allem deinen
geistlichen Nutz zu schöpfen. Dan erstlich/
wie Sozomenus der Geschichtschreiber hin-
derlassen lib 5. cap. 20. So that sich ein gros-
ser dicker Baum bisz auff den Boden krüm-
men und biegen / dem Herrn Jesu Ehr zu er-
zeigen / in dem er in das Egyptische Land ein-
gieng. Zum 2. So bezeuget Abulensis in ca-
pit. 2. March. das sich ein Palmenbaum vor
der seligen Jungfrauen und Mutter nieder-
gebogen / damit sie seine Frucht / die Dattlen
ablefen mögte / nach welchem er sich gleich wi-
der aufrichtete. Zum 3. So will Carthage-
na tract 3. lib. 9. hom. o das sich unterschied-
liche wilde Thier herbey gemacht / und auff
ihre Weiß dem Herrn Jesu Ehr erzeigt ha-
ben; desgleichen will er auch / das sich die Bö-
gel versamblet / und Jesum als einen König
gegrüßet. Andere Sachen mehr hastu bey
Abulensi in cap 2. March. zu finden / als das
die Abgötter in Egypten zu Boden gefallen /
nach der Weiß- und Vorsagung des Pro-
pheten Isaiä / daer sagt : Der Herr wird
auff einer liechten Wolcken in Egypten-
land ankommen / und die Abgöt-
ter werden vor ihm zu boden fallen.

Allhie hastu dich mit dem Kindlein Jesu /
R. P. Sulfren 3. Bund.

der Jungfrauen seiner Mutter / und dem H.
Joseph zu erfreuen; das ihrem Kindlein von
den vernunftlosen Creaturen so grosse Ehr
geschicht : und das sich die böse Geister vor
ihm entfelen. Laß dir zu Herzen gehen / das
die unvernünftige Creaturen ihren Gott
und Herrn erkennen / da ihn die vernünftige
Menschen so wenig erkennen noch ehren. In
allem obgemelten besiehe dich den vernunft-
losen Creaturen nachzufolgen / krümme und
biege dich vor deinem Gott / gleich wie jener
dicker Baum; gib ihm deine Früchten zu ge-
nießen / gleich wie jener Palmenbaum: thue
ihm Ehr an / und grüße ihn als deinen Herrn
und König / gleich wie jene wilde Thier und
Vögel thäten: wirff zu Boden und auß dei-
nem Herzen alle Bößen deiner Sünden /
und der unordentlichen Begierden und Be-
wegungen deines Herzens und Gemüths /
insonderheit aber der sieben Hauptünden:
übe dich innerlich in deinem Herzen vor dem
Herrn Jesu in den sieben Tugenden / welche
gemelten Sünden zuwider seynd / und in
welchen sich Christus / Maria und Joseph
geübt haben / als in der Demuth wider die
Hoffart / in der Liebe wider die Mißgunst; in
der Armüth des Geists / und in der Freyge-
bigkeit wider den Geiz; in der Keuschheit wi-
der die Heusheit; in der Sanftmuth wider
den Zorn; in der Mäßigkeit wider den Graß;
in dem Fleiß wider die Trägheit.

2. Punct.

Behersige / wie der Herr Jesus mit Ma-
ria und Joseph / (so lang sie in Egypten wa-
ren / bey 5. oder 7. Jahr lang) in grosser Ar-
muth lebten / und sich mit ihrer Handarbeit
in einem schlechten Hütlein ernehreten / mit-
ten under den Egyptiern / bey welchen sie we-
nig willkomm / und viel zu leyden hatten:

Rff

wels

welches sie alles mit Freyd und Gedult / als den Willen Gottes annahmen.

Willie hastu dich nicht wenig über die Nothturfft und Armuth des Herrn Jesu / Maria und Josephs : Item über die Unfreundlichkeit der Egyptier zu verwundern / ja über dich selbst / daß du allenthalben die Armuth suchest / und viel mehr den Egyptiern in ihrer Unfreundlichkeit / als diesen dreyen Personen in der Armuth nachfolgest; in allen Dingen deine Gemächlichkeit suchest / und dich so wenig der Nothturfft der Armen bekümmerst. Mach dir diesen Personen / welche im Elend leben / zu Lieb und zu ehren / einen Lust zur Armuth / und erziehe dir selbst etliche Gemächlichkeiten / welche an deinem freyen Willen stehen. Neben dem so nimb mit Gedult an / wan dir etwas widerfahret / welches deinem Leib und deiner Simlichkeit nit schmecket; und gedeneke erslich / daß dir solches von Gott also zugeschickt werde. Zum 2. Daß dir an geistlichen Gütern / welche du dir durch solche Gedult zu wegen bringest / nimmer mangeln werde. Zum 3. Daß es tausentmahl besser sey durch solche Nachfolgung Jesum bey ihm haben / als seiner Gemächlichkeit nachleben.

COLLOQUIUM.

Zum Beschluß stelle dein Gespräch mit der seligen Mutter und dem heiligen Joseph an; dancke ihnen für die Sorg / welche sie für das Kindlein Jesum haben / und begehre von ihnen / daß sie auch für deine Seel sorgen / und dich ihrer Armuth und Nothturfft theilhaftig machen wollen.

Die 22. Betrachtung.

Wie sie sich weiters in Egiptenland verhalten.

Hing dein Gebett an von der Erwartung Gottes / und andern Gutes du pfiegest.

1. Punct.

Erwege / wie der grosse Eufferlangen zu der Ehr Gottes / und den des Reichsten / welchen diese bey hatten / ihnen einen ständigen unerblicklichen Schmerzen verursachete: sie immerdar die Abgötterey und den des Volcks / under welchen sie ten / vor Augen sahen. Dan die Personen können nit ohn große Sehnen oder hören / daß man Götzen liebt aber Gott mehr als Jesus / Joseph? wan Loth nit ohne Noth Teuffen bey den Sodomitern / der S. Paulus / welcher gleichson brennete / Philip. 3. sich wegen der Menschen so hoch bekümmerte / und sich weinete: was werden dan Maria und Joseph gethan haben? In diesem hastu billige Ursachen / ihrem Euffer nachzufolgen / und dein Leben über nichts höher zu beten / und zu trawren / als über dem deines Reichsten Sünd.

2. Punct.

Sehe an ihr gutes Exempel / und Ehrbarkeit / ihr Frommheit / welche Beywohnung / welche sich Englen als den Menschen verglichen / her sie under den Egyptiern lobten.